



Laut und grün waren "Krach & Blech" aus Gottenheim - beim Chef sogar bis hin zur Trompete.

Fotos: Herbert Geisler

Heiß, heißer – Fässlistemmer-Abend

Zwanzig Zünfte und viele Gäste rockten mit den Einladenden die Festhalle Gundelfingen

Gundelfingen (hvg). Feiern, nicht bloß glotzen war angesagt beim Zunftabend der Fässlistemmer. Dazu animierte frühzeitig die Band „Paradise“, die Tanzwütige – Könner ebenso wie Könnenwollende – auf die Beine lockte, dass es rockte. „Schatzi, schenk mir ein Foto“ – da hieß es Bild rausrücken oder abtanzen. Auch das dichte, gut getaktete Programm verlangte: Dran bleiben mit Narrenauge, -ohr und -herz.

„Krach & Blech“, die Gottenheim-Gugge, traten modebewusst mit leichtem Stich ins Grüne auf, was sich bis in die Cloggs und bei ihrem Oberkrachmachermeister sogar bis zur Trompete fortsetzte. Sie spielten ganz ohne Noten (naja, nicht wirklich ohne - sie wussten sie halt auswendig) und sorgten ordentlich für Furore.

Zwanzig Zünfte waren gekommen, gezählt wurden dabei nur die rechtzeitig angemeldeten, von den Wildtälern Waldhexen bis zu den Suggestaler Schreckli, von den Harde-



Großartiger Programmschluss: Das Ballett der Gottenheimer Krutstorze.

mer Bäseridder bis zu den Elztal Biester Kollnau. Mitten darunter immer wieder einheimisches Gewächs, die Gundelfinger Dornhexen; ihr Teufel hatte zeitweilig die eine oder andere der so vielen hübschen Fässlistemmerinnen fest im Griff.

Augen auf – Hirn anlassen ...

Immer wieder gab's Grund zum Feiern, zum „Fässli - stemmer!“-Ru-

fen, hoch wogten die Wellen der Begeisterung, die die Narrenclique Utzelfoo als erste auf die Bänke trieb. Wieder waren die Marine-Mädchen der Gastgeber-Zunft zu sehen. Die von „Paradise“, dichte drän, waren davon so baff, dass sie fast den Ausmarsch-Marsch verpatzt hätten ... Die Männerballetts von Fässlistemmer und Dornhexen ließen sich nicht lumpen, nach weiblich domi-

nierten Zugabe-Rufen jeweils ins draufzulegen und erneut spannende Einblicke in die Art ihrer Krust und die Geheimnisse unter ihrer sparsamen Bekleidung zu gewähren.

Feurig bis zum Schluss

Kurzberockte gab es auch im Publikum zuhauf, dazu Quergestreifte, Buntbemale, Leichtlebige und Schwergewichte - ein Querschnitt all so des (all)gemeinen Volkes. Alle wurden gleich behandelt und von den Mitgliedern des Reitvereins gleich gut bedient.

Viele stürmten später nochmals nach vorn, als die Balletteusen der Mühlbachhexen Opfingen die Beine in die Luft warfen oder, zum krönenden Abschluss, die weibliche Garde der Krutstorze Gottenheim in raffiniertem Dress zu ausgefallener musikalischer Unternehmung, von verspielt-romantisch bis ausufernd-ezentrisch, auftraten. Das war ein gelungener Schlusspunkt des offiziellen Teils - nach dem noch lange nicht Schluss war.